

Statistischer Bericht

AI-j/05

Haushalt und Familie
in Thüringen
2005
- Ergebnis des Mikrozensus -

Bestell - Nr. 01 107

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.statistik.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Mikrozensus
 und Haushaltsstatistiken
Telefon: 0361 37-84439

Herausgegeben im Juni 2006

Heft-Nr.: 142 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Privathaushalte 2005 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	6
Privathaushalte 2005 nach Haushaltgröße	7
Familien und sonstige Lebensformen 2005	7
Privathaushalte 2005 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	10
Privathaushalte 2005 nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben	11
Privathaushalte mit ledigen Kindern 2005	12
Tabellen	
1. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt	8
1.1 Bevölkerung in Privathaushalten 2005 nach Haushaltgröße, Altersgruppen und Geschlecht	8
1.2 Privathaushalte 2005 nach Haushaltgröße, Altersgruppen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	9
1.3 Privathaushalte 2005 nach Haushaltgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	10
1.4 Privathaushalte 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	11
1.5 Mehrpersonenhaushalte 2005 nach Haushaltgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder	12
1.6 Privathaushalte 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltgröße	13
2. Familien und sonstige Lebensformen im Jahresdurchschnitt	14
2.1 Familien 2005 nach monatlichem Familiennettoeinkommen, Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder	14
2.2 Familien 2005 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder und Familientyp	15
2.3 Familien 2005 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben, Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder	16
2.4 Sonstige Lebensformen 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson	17

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Der Hauptzweck des Mikrozensus besteht darin, eine Statistik zu schaffen, mit deren Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, kostengünstig und zuverlässig die wichtigsten bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistischen Strukturdaten und deren Veränderungen laufend ermittelt werden.

Der Mikrozensus besteht aus einem Frageprogramm, das einen konstanten, jährlich zu erhebenden und einen variablen Teil enthält.

Im konstanten Teil werden erfasst:

Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz;
wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere die Beteiligung am Erwerbsleben;
soziale Verhältnisse, insbesondere soziale Sicherheit;
berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen;
Art des Versicherungsverhältnisses;
Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit.

Im variablen Teil werden erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:

Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung;
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersvorsorge;
vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft;
Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken;

ab 2006 alle vier Jahre:

Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung;
Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;

ab 2007 alle vier Jahre:

Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung;
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb;

ab 2008 alle vier Jahre:

Angaben über Pendler.

Rechtsgrundlage

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalt (Mikrozensusgesetz 2005 - MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350) in Verbindung mit den Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1% der Bevölkerung durchgeführt.

Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens, wobei jährlich ein Viertel der Befragten ersetzt wird (Rotation). Insgesamt sind in Thüringen auf diese Weise rund 10 000 Haushalte, über das gesamte Territorium verteilt, in die Auswahl gelangt. Die Befragung wird von Interviewern, die vom Thüringer Landesamt für Statistik geschult wurden, durchgeführt.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen - da es sich um eine 1% - Auswahl handelt - im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen.

In der ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen. Durch das verwandte "Kompensationsverfahren" können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z.B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt im Rahmen der "Anpassung" eine Abstimmung der Stichprobendaten an die Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft 4 demographische Eckzahlen - nämlich jeweils die ausländische und die deutsche Bevölkerung, gegliedert nach Männern und Frauen. Die Anpassung erfolgt in Thüringen auf der Ebene der Planungsregionen.

Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf. Da dieser relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20% hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" belegt.

Im vorliegenden Bericht werden die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse als Jahresdurchschnitt für das Land Thüringen dargestellt. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung durchgeführt. D.h. die Befragung der Haushalte erfolgt nicht mehr zu einer einheitlichen Woche im Jahr sondern wöchentlich über das Jahr verteilt, wobei jeder Haushalt nur einmal im Jahr befragt wird.

Begriffliche Erläuterung

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner und ohne ledige Kinder leben. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Danach sind Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen zu unterscheiden (sog. "Erwerbskonzept").

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise einige Wochenstunden) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen und Rentner).

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Darin einge-

geschlossen sind auch außerhalb Thüringens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie als wohnhaft gemeldete Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Bevölkerung in Privathaushalten

Die Bevölkerung in Privathaushalten sind alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Die Bevölkerung in Privathaushalten wird auch als "Haushaltsmitglieder" bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- bzw. Anstaltsunterkünften.

Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich. So ist z.B. die Person, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen Einpersonenhaushalt. Diese Regelung ist dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechend Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Diese ist bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere Lebenspartner, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird.

Familie/Lebensform

Zu den Familien gehören Ehepaare mit ledigen Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern und Alleinerziehende. Ehepaare ohne ledige Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne ledige Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne ledige Kinder und Alleinstehende zählen zu den sonstigen Lebensformen.

Familienstand

Beim Familienstand wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen oder getrennt lebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich in der Befragungswoche der Erhebung nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben bzw. sich dort dauernd nicht aufhalten.

Haushalt (Privathaushalt)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Haushaltsgröße

Als Haushaltsgröße wird die Zahl der Haushaltsmitglieder bezeichnet.

Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglieder sind alle zu einem Haushalt gehörenden Personen, auch wenn sie an einem anderen Ort einen weiteren Wohnsitz haben.

Ledige Kinder

Ledige Kinder sind Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, z.B. der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersgrenze für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Nettoeinkommen

Das Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht befragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Haushaltsnettoeinkommen werden die Nettoeinkommen aller zum jeweiligen Haushalt zählenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen.

Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständiger Landwirt ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

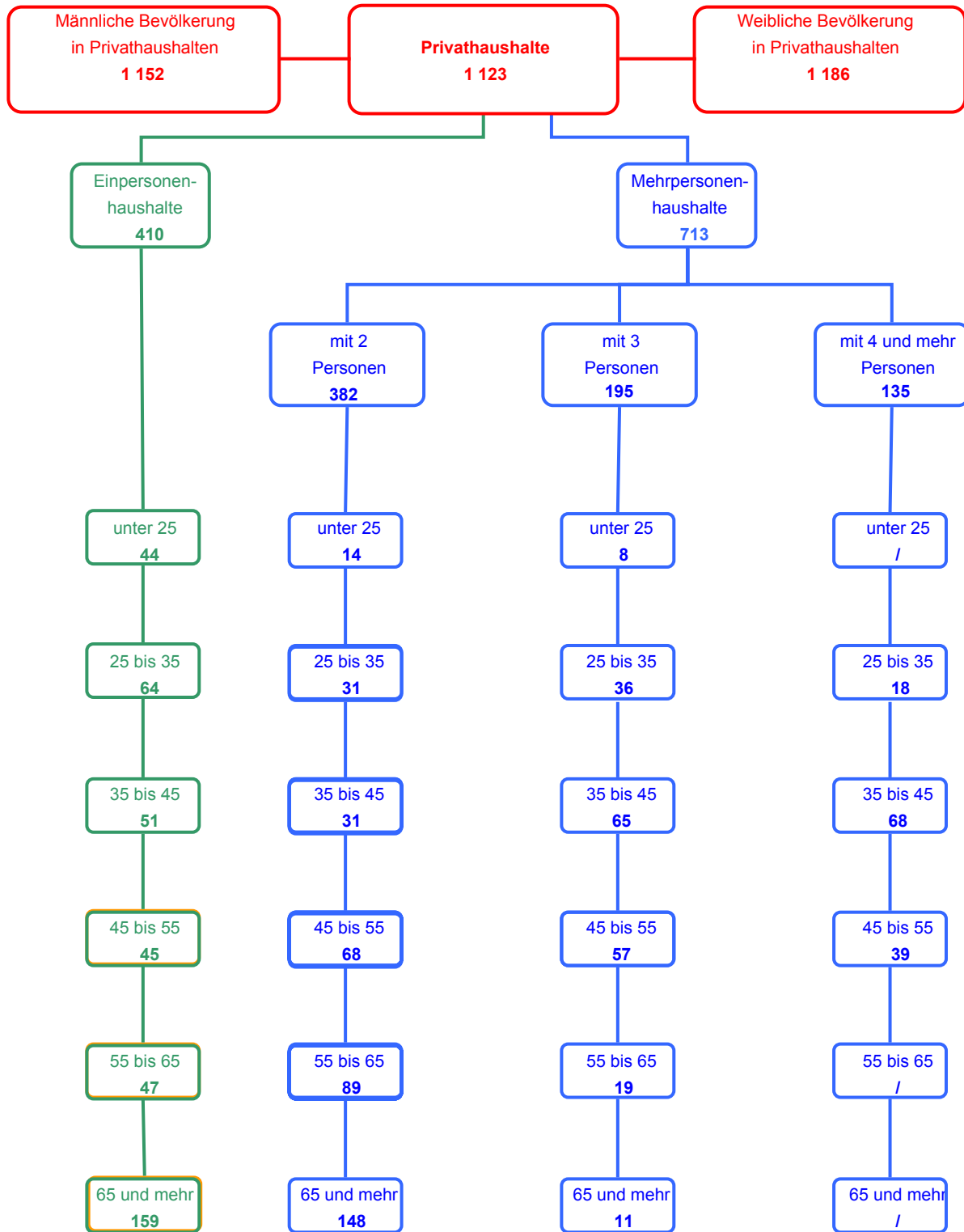
Zeichenerklärung

- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / Zahlenwert nicht sicher genug

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

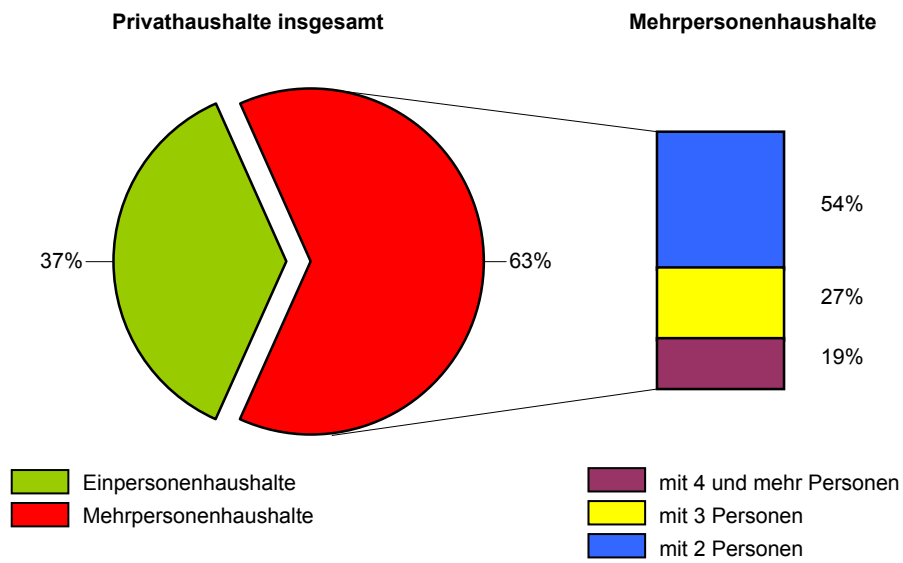
Privathaushalte 2005 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

- 1 000 -

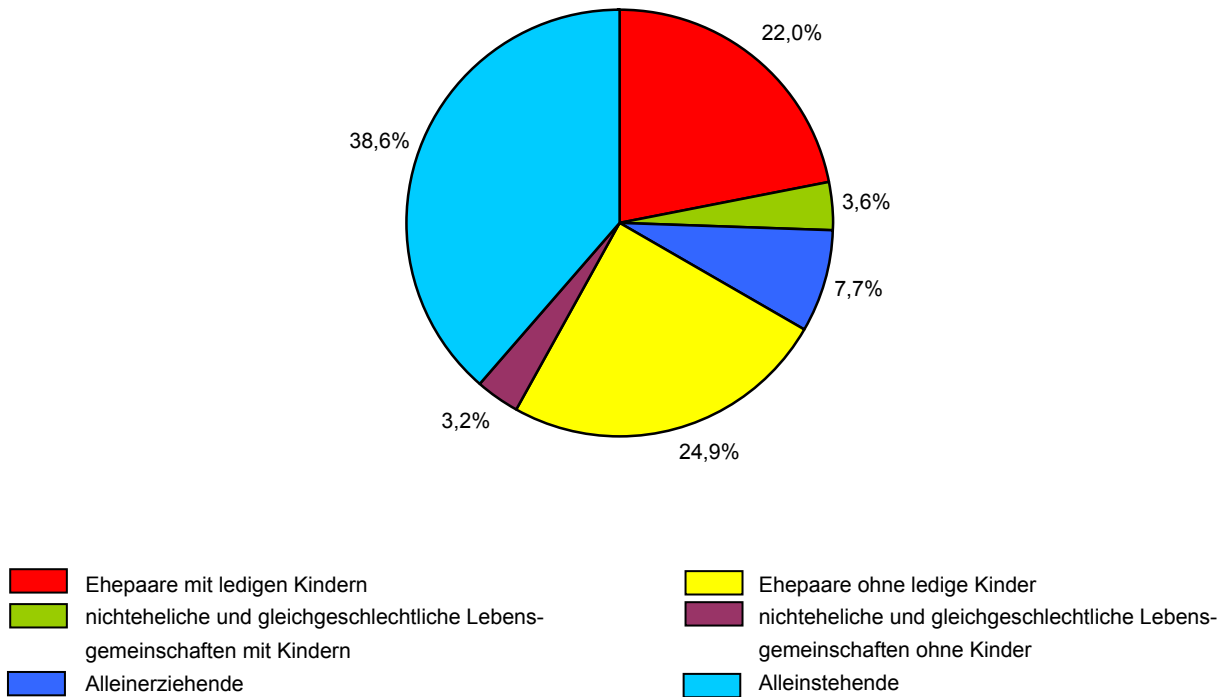


Alter von ... bis unter ... Jahren

Privathaushalte 2005 nach Haushaltsgröße



Familien und sonstige Lebensformen 2005



1. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt

1.1 Bevölkerung in Privathaushalten 2005 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen			
			zusammen	2	3	4 und mehr
1 000						

Insgesamt

unter 20	408	6	402	40	134	228
20 - 25	167	38	129	31	49	50
25 - 30	134	37	97	30	41	26
30 - 35	130	27	103	24	44	35
35 - 40	170	24	146	23	56	66
40 - 45	203	27	176	27	76	74
45 - 50	188	21	167	51	67	48
50 - 55	183	24	159	84	47	28
55 - 60	137	19	118	83	27	9
60 - 65	151	28	123	101	18	/
65 und älter	467	159	308	271	26	10
Insgesamt	2 338	410	1 927	764	586	578

männlich

unter 20	210	/	207	19	71	116
20 - 25	86	20	67	12	27	28
25 - 30	75	24	50	12	23	15
30 - 35	71	22	49	11	22	15
35 - 40	89	20	69	12	28	30
40 - 45	103	20	82	12	34	37
45 - 50	94	14	80	20	33	27
50 - 55	93	14	80	36	27	17
55 - 60	69	9	60	40	14	6
60 - 65	70	10	61	48	10	/
65 und älter	192	30	162	145	14	/
Zusammen	1 152	185	966	367	302	298

weiblich

unter 20	198	/	195	21	63	111
20 - 25	81	19	62	19	22	21
25 - 30	59	12	47	18	18	11
30 - 35	59	5	54	12	22	20
35 - 40	81	/	77	11	29	37
40 - 45	100	7	94	15	42	37
45 - 50	94	7	87	31	34	22
50 - 55	90	11	79	48	20	11
55 - 60	68	10	58	43	12	/
60 - 65	81	18	63	53	9	/
65 und älter	275	130	145	126	12	6
Zusammen	1 186	225	961	397	284	280

1.2 Privathaushalte 2005 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen			
			zusammen	2	3	4 und mehr
1 000						

Insgesamt

unter 20	8	6	/	/	/	.
20 - 25	60	38	22	13	7	/
25 - 30	70	37	33	15	13	5
30 - 35	80	27	52	16	23	13
35 - 40	99	24	75	14	29	32
40 - 45	117	27	90	17	36	36
45 - 50	108	21	87	27	34	26
50 - 55	101	24	77	41	23	13
55 - 60	76	19	58	42	12	/
60 - 65	84	28	56	47	7	/
65 und älter	319	159	160	148	11	/
Insgesamt	1 123	410	713	382	195	135

Männer

unter 20	/	/	/	/	/	.
20 - 25	31	20	11	6	/	/
25 - 30	43	24	19	7	8	/
30 - 35	53	22	31	7	14	9
35 - 40	68	20	48	7	19	22
40 - 45	77	20	57	8	22	27
45 - 50	70	14	56	14	23	19
50 - 55	68	14	54	27	17	11
55 - 60	51	9	42	30	9	/
60 - 65	55	10	45	38	6	/
65 und älter	172	29	143	134	8	/
Zusammen	692	185	507	277	131	99

Frauen

unter 20	/	/	/	/	.	.
20 - 25	30	19	11	7	/	.
25 - 30	27	12	15	8	5	/
30 - 35	27	5	22	9	8	/
35 - 40	31	/	27	7	11	10
40 - 45	40	7	33	9	14	9
45 - 50	38	7	31	13	11	7
50 - 55	34	11	23	14	6	/
55 - 60	25	10	15	12	/	.
60 - 65	29	18	11	10	/	.
65 und älter	147	129	18	14	/	/
Zusammen	431	225	206	105	64	37

1.3 Privathaushalte 2005 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen			
			zusammen	2	3	4 und mehr
1 000						

Insgesamt

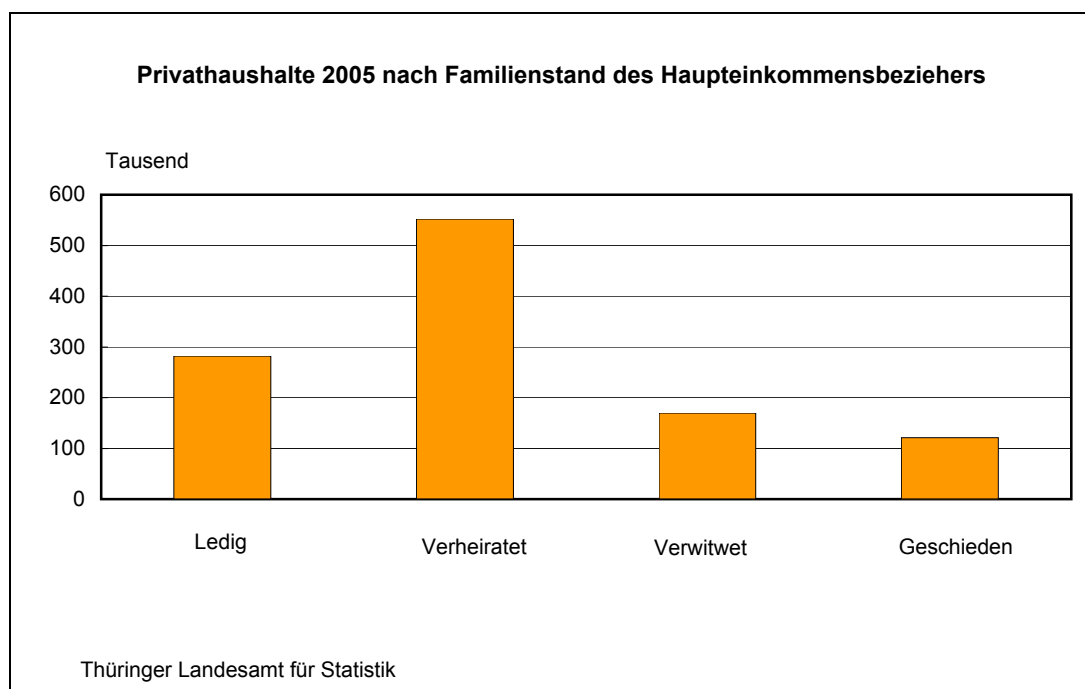
Ledig	282	176	106	51	40	14
Verheiratet	552	19	532	282	137	114
Verwitwet	169	143	26	18	5	/
Geschieden	121	72	49	30	13	5
Insgesamt	1 123	410	713	382	195	135

Männer

Ledig	169	111	58	24	26	9
Verheiratet	436	13	423	236	99	87
Verwitwet	32	25	7	5	/	.
Geschieden	55	37	18	11	/	/
Zusammen	692	185	507	277	131	99

Frauen

Ledig	113	65	47	27	14	6
Verheiratet	116	7	109	46	38	26
Verwitwet	137	119	18	13	/	/
Geschieden	65	35	31	19	9	/
Zusammen	431	225	206	105	64	37



1.4 Privathaushalte 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

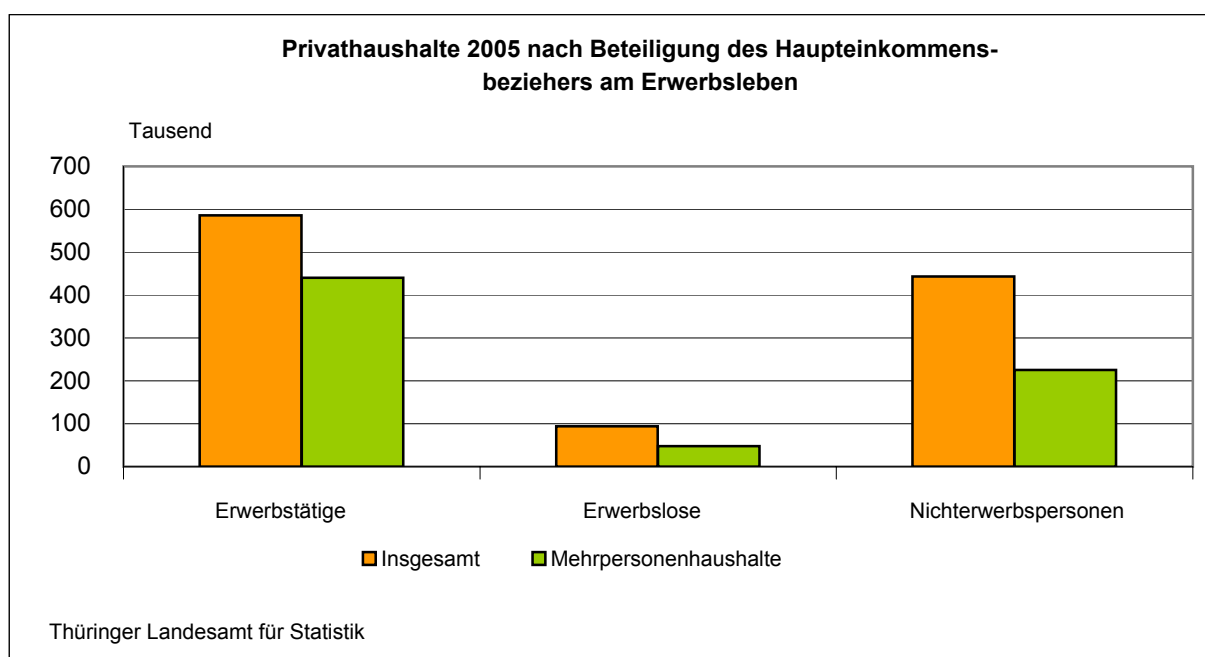
Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				

Insgesamt

unter 25	69	36	9	24
25 - 35	149	111	21	17
35 - 45	216	181	26	8
45 - 55	210	172	25	13
55 - 65	160	80	12	68
65 - 85	293	5	.	288
85 und älter	26	.	.	26
Insgesamt	1 123	586	94	443

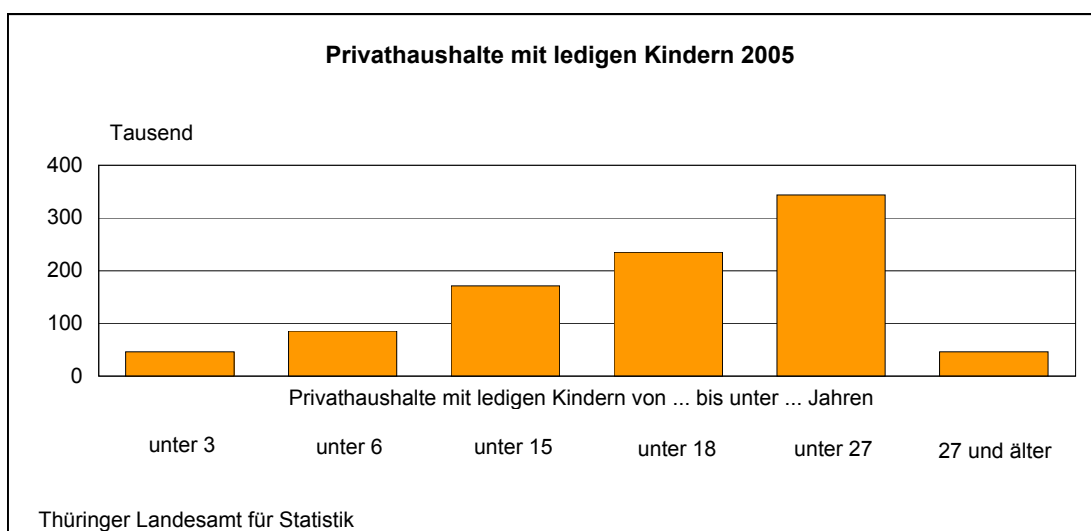
darunter Mehrpersonenhaushalte

unter 25	25	14	/	8
25 - 35	86	67	10	8
35 - 45	165	145	15	5
45 - 55	164	144	13	7
55 - 65	114	65	7	41
65 - 85	155	/	.	151
85 und älter	5	.	.	5
Zusammen	713	440	48	225



1.5 Mehrpersonenhaushalte 2005 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder

Anzahl der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen			Durchschnittliche Haushaltsgröße
		2	3	4 und mehr	
Altersgruppe der ledigen Kinder	1 000				
Haushalte ohne Kinder	333	322	9	/	2,03
Haushalte mit Kindern	379	59	186	134	3,29
1 Kind	233	59	167	6	2,78
2 Kinder	121	.	19	102	3,88
3 und mehr Kinder	26	.	.	26	5,19
Haushalte mit Kindern ¹⁾					
unter 3 Jahren	46	6	21	19	3,50
unter 6 Jahren	86	13	36	37	3,48
von 6 bis unter 15 Jahren	111	10	34	67	3,75
unter 15 Jahren	171	22	68	81	3,51
von 15 bis unter 18 Jahren	93	9	34	50	3,63
unter 18 Jahren	235	31	99	104	3,45
unter 27 Jahren	343	47	165	132	3,35
von 27 Jahren und älter	46	13	22	11	3,02
Haushalte insgesamt	713	382	195	135	2,08



1) Mehrfachzählungen

**1.6 Privathaushalte 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen
des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								ohne Angabe ¹⁾
		unter	900	1 300	1 700	2 000	2 300	2 600	3 200	
		900	1 300	1 700	2 000	2 300	2 600	3 200	und mehr	

1 000

Insgesamt

unter 25	69	42	10	/	/	/	/	/	/	6
25 - 35	149	36	31	17	14	10	7	9	6	19
35 - 45	216	27	28	19	20	23	18	26	25	30
45 - 55	210	29	26	15	20	15	18	24	35	28
55 - 65	160	27	27	19	16	13	9	10	13	26
65 - 85	293	43	81	43	34	21	7	6	/	56
85 und mehr	25	6	11	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 123	213	214	117	108	84	60	76	83	168

Einpersonenhaushalte

unter 25	44	35	/	/	/	/	/	.	.	/
25 - 35	64	29	18	9	/	/	/	.	/	/
35 - 45	51	20	12	8	/	/	/	/	/	/
45 - 55	45	23	10	5	/	/	/	/	/	/
55 - 65	47	22	13	5	/	/	/	/	/	/
65 - 85	138	42	63	20	/	/	/	.	/	11
85 und mehr	20	6	10	/	/	/
Zusammen	410	178	129	50	11	6	/	/	/	30

Mehrpersonenhaushalte

unter 25	25	7	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	86	8	13	8	11	9	7	9	6	15
35 - 45	165	7	16	11	17	21	18	25	24	25
45 - 55	164	6	15	10	18	15	18	23	35	24
55 - 65	114	5	15	12	15	11	8	10	13	24
65 - 85	155	/	18	23	32	20	7	6	/	44
85 und mehr	5	.	/	/	/	/	/	/	.	/
Zusammen	713	33	85	68	97	78	58	74	80	138

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

2. Familien und sonstige Lebensformen im Jahresdurchschnitt
2.1 Familien 2005 nach monatlichem Familiennettoeinkommen, Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder

Familientyp Anzahl der ledigen Kinder	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								ohne Angabe 1)
		unter 900	900 1 300	1 300 1 700	1 700 2 000	2 000 2 300	2 300 2 600	2 600 3 200	3 200 und mehr	
		1 000								
Familien insgesamt	381	24	43	29	39	39	35	49	60	63
mit ... Kind(ern)										
1 Kind	234	18	32	19	24	24	22	26	28	41
2 Kindern	121	/	9	8	11	13	11	19	26	18
3 und mehr Kindern	25	.	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter Kinder unter 18 Jahren	235	20	31	20	26	25	20	27	28	38
Ehepaare mit ledigen Kindern	252	/	15	14	27	29	28	42	54	38
mit ... Kind(ern)										
1 Kind	141	/	11	8	16	17	17	21	26	23
2 Kindern	91	/	/	/	8	10	9	17	24	13
3 und mehr Kindern	20	.	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter Kinder unter 18 Jahren	148	/	11	10	19	19	15	22	24	21
nichteheliche Lebensgemein- schaften ²⁾ mit ledigen Kindern	41	/	/	/	/	/	/	/	/	10
mit ... Kind(ern)										
1 Kind	28	/	/	/	/	/	/	/	/	8
2 Kindern	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
3 und mehr Kindern	/	.	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter Kinder unter 18 Jahren	37	/	/	/	/	/	/	/	/	9
Alleinerziehende										
mit ... Kind(ern)	88	17	23	12	7	6	/	/	/	15
1 Kind	65	14	18	9	/	/	/	/	/	11
2 Kindern	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
3 und mehr Kindern	/	.	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter Kinder unter 18 Jahren	51	14	16	8	/	/	/	/	/	8

1) einschließlich Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

2.2 Familien 2005 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder und Familientyp

Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					

Familien

Insgesamt	381	234	121	25	1 233	3,2
unter 3	46	25	14	7	157	3,4
3 - 6	46	21	18	7	163	3,5
6 - 10	56	16	30	10	214	3,8
10 - 15	69	20	35	14	261	3,8
15 - 18	93	38	43	13	333	3,6
18 - 27	147	79	57	10	494	3,4
27 und älter	46	34	11	/	135	2,9

Ehepaare mit ledigen Kindern

Zusammen	252	141	91	20	892	3,5
unter 3	22	10	8	/	86	3,9
3 - 6	26	7	13	6	104	4,0
6 - 10	40	8	23	8	161	4,1
10 - 15	47	12	25	11	192	4,1
15 - 18	68	25	33	10	260	3,8
18 - 27	113	59	46	8	405	3,6
27 und älter	28	20	7	/	92	3,3

nichteheliche Lebensgemeinschaften ²⁾ mit ledigen Kindern

Zusammen	41	28	11	/	139	3,4
unter 3	13	8	/	/	45	3,5
3 - 6	10	6	/	/	35	3,5
6 - 10	8	/	/	/	29	3,7
10 - 15	8	/	/	/	31	3,8
15 - 18	8	/	/	/	29	3,8
18 - 27	7	/	/	/	27	3,7
27 und älter	/	/	.	.	/	3,0

Alleinerziehende

Zusammen	88	65	20	/	202	2,3
unter 3	11	7	/	/	26	2,4
3 - 6	10	7	/	/	24	2,3
6 - 10	9	/	/	/	24	2,7
10 - 15	13	6	6	/	37	2,8
15 - 18	17	9	7	/	44	2,6
18 - 27	26	16	8	/	62	2,4
27 und älter	18	14	/	/	40	2,3

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

2.3 Familien 2005 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben, Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder

Familientyp Anzahl der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				
Familien insgesamt	381	277	50	53
mit ... Kind(ern)				
1 Kind	234	162	30	42
2 Kinder	121	98	15	9
3 und mehr Kinder	25	18	/	/
Ehepaare mit ledigen Kindern	252	198	27	26
mit ... Kind(ern)				
1 Kind	141	105	15	21
2 Kinder	91	78	8	4
3 und mehr Kinder	20	15	/	/
nichteheliche Lebensgemein- schaften ²⁾ mit ledigen Kindern	41	31	7	/
mit ... Kind(ern)				
1 Kind	28	22	/	/
2 und mehr Kindern	11	8	/	/
3 und mehr Kinder	/	/	/	/
Alleinerziehende	88	47	16	24
mit ... Kind(ern)				
1 Kind	65	35	11	19
2 und mehr Kindern	20	11	/	/
3 und mehr Kinder	/	/	/	/

1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

**2.4 Sonstige Lebensformen 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform
und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson**

Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Ehepaare ohne ledige Kinder	nichteheliche Lebens- gemeinschaften ¹⁾ ohne ledige Kinder	Alleinstehende
1 000				
Sonstige Lebensformen insgesamt	764	285	37	442
davon				
mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
unter 900	203	8	/	193
900 - 1 300	181	37	6	139
1 300 - 1 700	95	39	/	51
1 700 - 2 000	70	53	/	11
2 000 - 2 300	44	33	/	6
2 300 - 2 600	23	20	/	/
2 600 - 3 200	23	18	/	/
3 200 und mehr	19	14	/	/
ohne Angabe ²⁾	106	64	6	36
Erwerbspersonen	342	111	28	203
davon				
Erwebstätige	271	95	23	153
Erwerbslose	71	16	/	50
Nichterwerbspersonen	423	174	10	239

1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

2) einschließlich Lebensformen, in denen mindestens ein Mitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist